

## Bei Notfällen besser gewappnet

Internationales Medizinische Hilfswerk unterstützt DLRG-Ortsgruppen am Bodensee mit Boots-ausstattung



Alan Dutreuil (3. v. l.) übergab DLRG-Helfern Notfallrucksäcke und Sauerstoffeinheiten. (V. l.): Claus Witte (Bezirk Bodensee-Konstanz), Marco Zinsmaier (Moos), Heidrun Löhle (Wangen), Steffen Mengele (Radolfzell), Bernd Weber (Bodman), Rolf Gruber (Konstanz) und Heiner Fritze (Allensbach).

BILD: NEA

Landkreis Konstanz (nea) Überlebenswichtige Ausrüstungsgegenstände für 6000 Euro konnten sechs Ortsgruppen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) im Bezirk Bodensee-Konstanz entgegennehmen. Gesponsert hat die zwei Notfallrucksäcke und die vier Sauerstoffeinheiten das Internationale Medizinische Hilfswerk (IMH).

Die Hilfsmittel werden auf Rettungsboote der DLRG-Ortsgruppen Radolfzell und Wangen sowie Allensbach, Bodman, Konstanz und Moos verteilt. Damit verfügen nun alle Boote über eine einheitliche Erste-Hilfe-Ausrüstung. In allen Paketen sind sogenannte Sauerstoffeinheiten enthalten. Aus den Zwei-Liter-Flaschen kann reiner Sauerstoff abgegeben werden, der bei Tauchunfällen das Überleben sichern kann. In den Notfallrucksäcken ist alles enthalten, was

die Sanitäter der DLRG für die Patientenversorgung benötigen.

Alain Dutreuil, Vorsitzender der IMH, erklärte, sein Verein unterstütze gerne Organisationen, die manchmal vom Gesetzgeber benachteiligt würden: „Wir möchten helfen den bitteren Geschmack und den Ärger der ehrenamtlichen Helfer zu mildern“, sagte Dutreuil. Er könne sich zudem gut vorstellen, in den nächsten Jahren die anderen Ortsgruppen der DLRG und die Wasserwacht am deutschen Ufer des Bodensees auf die gleiche Art zu unterstützen.

Seine Organisation stellt auch medizinische Geräte zur Verfügung, leistet allgemeine medizinische und humanitäre Hilfe und unterstützt Spezialkliniken.

@ [www.medizinisches-hilfswerk.de](http://www.medizinisches-hilfswerk.de)  
[www.bez-bodensee-konstanz.dlrg.de](http://www.bez-bodensee-konstanz.dlrg.de)